

Versiegelungskataster
Erhebungsbogen zur gesplitteten Abwassergebühr für Bauherren
 (zur Anpassung der Berechnungsgrundlage der Niederschlagswassergebühr)

Rückgabe an

Stadtverwaltung Albstadt
 Amt für Bauen und Service
 Postfach 100 125
 72422 Albstadt

- Bitte lesen Sie vor der Bearbeitung das
 beiliegende Merkblatt -

Wichtiger Hinweis:

Gemäß §§ 52 und 55 der Abwassersatzung (AbwS) der Stadt Albstadt in der jeweils gültigen Fassung besteht eine Mitwirkungspflicht der Gebühren- und Abgabepflichtigen. Änderungen der Dachflächen und der versiegelten Flächen und deren Entwässerungsart sind der Stadt unverzüglich mitzuteilen (vgl. Auszug aus der Abwassersatzung). Bei Verstoß behält sich die Stadt vor, entsprechende Flächen nachzuveranlagen und Bußgelder zu erheben.

Anschrift **Eigentümer** **Verwalter** **Vertreter**
 (Entsprechendes bitte ankreuzen)

Name	
Vorname	
Straße, Haunummer	
PLZ, Ort	
Kundennummer Albstadt- werke:	██████████████ / ██████████
Telefon	

Lage Grundstück

Straße, Hausnummer	
Alternativ: Gemarkung, Flurstücksnummer	
FEB-ID, falls bekannt	

Kurzbeschreibung der Maßnahme (Bestand vorher / nachher):

Merkblatt der Stadt Albstadt
zum Erhebungsbogen
zur gesplitteten Abwassergebühr für Bauherren



Rücksendeadresse



Hinweis: Einen Auszug aus der Abwassersatzung, dieses Merkblatt und den Mitteilungsbogen „Flächenänderungen zur gesplitteten Abwassergebühr“ bzw. den „Erhebungsbogen zur gesplitteten Abwassergebühr für Bauherren“ erhalten Sie in Papierform auch bei der Stadt Albstadt, Stadtplanungsamt, Abt. Bauordnung im Technischen Rathaus, Am Markt 2 in Albstadt-Tailfingen oder digital als Download auf der Homepage der Stadt Albstadt unter <http://www.albstadt.de/buergerservice/downloadcenter/35>.



Bitte Name, Anschrift, Kundennummer bei den Albstadtwerken und Angaben zum Grundstück vollständig ausfüllen.



Bitte erklären Sie in Worten, welche Änderung Sie an Ihren Grundstücksflächen vorgenommen haben. Geben Sie den vorherigen Zustand, die Maßnahme und den Endzustand der Flächen an. Wenn möglich, dokumentieren Sie die Änderungen anhand von Fotos. Falls der Platz nicht ausreicht verwenden Sie bitte ein Zusatzblatt.

Bitte alle Flächen in Tabelle eintragen:

Dachflächen (falls zutreffend, bitte ankreuzen)

- Abbruch Neubau Umbau/Erweiterung
 Einbau Zisterne Abhängen von Dachrinnen und Regenfallrohren (Versickerung, Gewässer)
 Sonstiges:

Nr.	Flächen (Angabe in m ²)	Entwässerungsart (bitte ankreuzen)					Datum	
		entwässert in den Kanal	entwässert nicht in den Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils mit Notüberlauf in Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils ohne Notüberlauf in Kanal	natürliche, oberirdische, Gewässer	Sonstige Versickerung auf dem Grundstück (z.B. in den Garten)	
1	Normaldach	Gründach	direkt / indirekt	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils mit Notüberlauf in Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils ohne Notüberlauf in Kanal	natürliche, oberirdische, Gewässer	Sonstige Versickerung auf dem Grundstück (z.B. in den Garten)	Fertigstellung/ Inbetriebnahme/ Anschluss (TT.MM.JJJJ)
1								
2								
3								
4								

Versiegelte Flächen (falls zutreffend, bitte ankreuzen)

- Entsiegelung Neuversiegelung Änderung des Versiegelungsgrads

Nr.	Flächen (Angabe in m ²)	Entwässerungsart (bitte ankreuzen)					Datum	
		entwässert in den Kanal	entwässert nicht in den Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils mit Notüberlauf in Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils ohne Notüberlauf in Kanal	natürliche, oberirdische, Gewässer	Sonstige Versickerung auf dem Grundstück (z.B. in den Garten)	
A	Normaldach	Gründach	direkt / indirekt	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils mit Notüberlauf in Kanal	Zisterne / Versickerungsanlage jeweils ohne Notüberlauf in Kanal	natürliche, oberirdische, Gewässer	Sonstige Versickerung auf dem Grundstück (z.B. in den Garten)	Fertigstellung/ Inbetriebnahme/ Anschluss (TT.MM.JJJJ)
A								
2								
3								
4								

Angaben zu Zisternen¹⁾ und Versickerungsanlagen (mit und ohne Notüberlauf in den Kanal)

- 1) Zisterne:
 Das Speichervolumen beträgt **5** m³ Brauchwassernutzung im Gebäude/Betrieb (z.B. WC, WM)? ja nein
 2) Versickerungsanlage:
 Das Stauraumvolumen beträgt **5** m³ Bei Brauchwassernutzung:
 Messeinrichtung²⁾ vorhanden ja nein
 Regenwassernutzung für Gartenbewässerung ja nein

¹⁾ Definition von Zisternen siehe beiliegendes Merkblatt

²⁾ Beschreibung zur Messeinrichtung siehe beiliegendes Merkblatt

Ich versichere / wir versichern in dieser Änderungsmitteilung wahrheitsgemäße und vollständige Angaben gemacht zu haben.

Ort, Datum **6** Unterschrift

Beizufügende Anlagen:

- Fotos der geänderten Flächen (vorher / nachher)
- Ggf. Genehmigungsnachweis bei genehmigungs- und anzeigenpflichtigen Vorhaben
- Ggf. Vollmacht der Eigentümer / Erbbauberechtigten
- Maßstabsgerechter Plan / maßstabsgerechte Skizze 1:250 oder 1:500

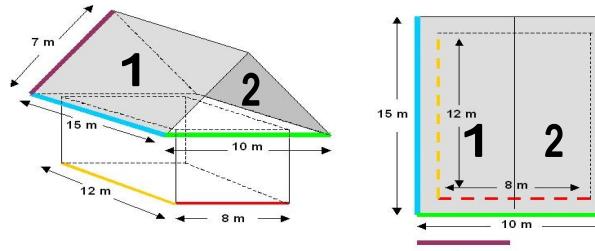
1
2

Bitte kreuzen Sie das Zutreffende an.

Flächenermittlung

Dachflächen / Versiegelte Flächen

Hier sind die bebauten bzw. versiegelten Flächen in Quadratmeter anzugeben. Bitte nummerieren Sie die Flächen auf Ihrem Plan durch und geben Sie hier die einzelnen Flächen an (Ziffern = Dachflächen, Buchstaben = versiegelte Flächen).



Als Dachflächen werden die senkrechte Projektion der Dachflächen von oben (nicht die Schräglächen) angesetzt einschließlich der Dachvorsprünge:
 Dachlänge x Dachbreite
 In der Beispieldiagramm ergeben sich zwei Dachteillflächen (1 und 2) mit jeweils 15 m x 5 m = 75 m².

Normaldach: Standarddach (z.B. Ziegel, Bitumenbahnen, Metall, o.ä. flach oder geneigt)

Gründach: Gründächer mit einem Substrataufbau von min. 6 cm.

Vollversiegelt: Flächen, die bei Regenereignissen keine Niederschlagswasserversickerung zulassen (z.B. Asphalt, Teer, Beton, Pflaster, Platten, Betonverbundsteine, hydraulisch gebundene Decken, Balkone usw.).

Teilversiegelt: Flächen, die bei Starkregenereignissen eine eingeschränkte Versickerungsfähigkeit aufweisen (z.B. Öko- bzw. Porenplaster, Rasengittersteine, Rasenfugenplaster, Schotterrasen usw.).

Unversiegelt: Flächen, die eine Versickerung von Niederschlagswasser auch bei Starkregenereignissen zulassen (z.B. Rasenflächen, Beete, Grünanlagen, Kies- und Schotterflächen usw.). Unversiegelte Flächen sind für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr nicht relevant.

3

Entwässerungsart

Wohin entwässert die jeweilige Fläche?

Als angeschlossen gelten: Flächen, die direkt in den Kanal, mittelbar über eine Straße oder in eine Zisterne / Versickerungsanlage mit Notüberlauf in den Kanal entwässern.

Als nicht angeschlossen gelten: Flächen, die das anfallende Regenwasser vollständig versickern oder in ein Gewässer¹⁾ bzw. eine Zisterne ohne Notüberlauf in den Kanal einleiten.

¹⁾ Direktes Einleiten in ein natürliches oberirdisches Gewässer ohne vorheriges Einleiten in einen öffentlichen Kanal oder eine Verdolung.

4

Bitte geben Sie das Datum an, ab wann Ihre Fläche(n) geändert ist / sind.

5

Zisternen/Versickerungsanlagen

Sollten Flächen Ihres Grundstücks in eine Zisterne bzw. Versickerungsanlage entwässern, machen Sie bitte die gewünschten Angaben. Bei Zisternen, bei denen das Niederschlagswasser als Brauchwasser im Haushalt oder Betrieb genutzt wird, ist ein geeichter Zähler durch die Albstadtwerke oder ein Fachunternehmen einzubauen (vgl. Homepage Albstadtwerke: Info zum Einbau, Anmeldung).

6

Gebührenberücksichtigung:

Bei der Ermittlung der gebührenrelevanten Flächen werden die tatsächlichen Flächen in m² mit folgenden Faktoren multipliziert:

1,0

0,5

1,0

0,5

0,0

Standarddach

Gründach

Vollversiegelt

Teilversiegelt

Unversiegelt

Versickerungsanlagen/Zisternen

Mit mehr als 1 m³ je 100 m² versiegelte Fläche

- mit Notüberlauf in Kanal:

0,5

- ohne Notüberlauf in den Kanal

0,0

Nicht angeschlossen:

0,0

Vergessen Sie Ihre Unterschrift nicht.

Seite 2